

Bentheim - Gildehaus

SPD



Information des Ortsvereins Bad Bentheim

Dezember 2000

Bürger korrigieren Schwarz-Grün: Schließung eines Spielplatzes abgewendet!

Die schwarz-grüne Ratsmehrheit hat schon mehrfach, u. a. durch die Streichung einer halben Stelle im Jugendhaus und durch die faktische Aussetzung der Stadtjugendpflege, ihr Desinteresse an den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen demonstriert. In den vergangenen Wochen und Monaten lieferte ein weiteres Beispiel dafür die Diskussion um ein Streethockeyfeld, das sich viele Kinder in der Stadt schon lange wünschen. Die SPD-Fraktion hatte das Anliegen durch die Beantragung von 20 000,- DM für die Schaffung eines solchen Platzes berücksichtigt.

**Standort
Alter Postweg ist gut
begründet**

Die Stadtverwaltung hatte nach gründlicher Vorbereitung im Juli vorgeschlagen, ein Streethockeyfeld und einen Bolzplatz im Bereich

des Alten Postweges anzulegen. Dieser Vorschlag wurde von der SPD-Ratsfraktion nachdrücklich unterstützt. Schließlich sind in den vergangenen Jahren Spielflächen für Kinder in der Hilgenstiege, in der Eichendorffstraße und an der Müst ersatzlos geschlossen und überbaut worden. Bei CDU und Grünen fand der sachlich gut begründete Standortvorschlag jedoch keine Zustimmung; ihre Vertreter schoben das Vorhaben durch das Vorbringen von verschiedenen, kurzfristig kaum zu realisierenden Alternativ-Standorten auf die lange Bank.

**Schwarz-Grün nimmt
Zeitverzögerung
in Kauf**

Schließlich entschloss sich die schwarz-grüne Ratsmehrheit im September, einen schon bestehenden Kinderspielplatz am Fuchsweg mit einer Asphaltdecke zu versehen und in ein Stre-



Immer mehr Spielflächen werden geschlossen. Die Bolzplätze in der Hilgenstiege und der Eichendorffstraße mussten Bauplänen weichen.

ethockeyfeld umzuwandeln. Nicht bedacht haben sie dabei, dass dadurch eine Spielfläche für kleine Kinder grundlos und ohne Not aufgegeben wird. Zudem bedeutete der Vorschlag eine weitere, erhebliche Zeitverzögerung, da der Bebauungsplan hätte geändert werden müssen. Und auch über die berechtigten Interessen der Anwohner des Spielplatzes wollte man sich in den Reihen von CDU/Grünen hinwegsetzen.

**Bürgerwille
triumphiert über
Schwarz-Grün**

Erst nach einer Bürgeranhörung im Rathaus Ende Oktober schwenkten die Koalitionäre um; einige An-

lieger des Fuchsweges drohten mit rechtlichen Schritten, falls der schwarz-grüne Vorschlag verwirklicht würde. Die Ratsmehrheit kam zur Vernunft und unterstützte jetzt endlich den Vorschlag von Verwaltung und SPD. Die Spielflächen am Alten Postweg stehen ab 2001 den Kindern zur Verfügung.

**Kinder, Eltern und
auch die vielen
ehrenamtlichen Mit-
arbeiter in Sport-
vereinen und Ju-
gendverbänden ha-
ben eine kinder-
freundlichere Rats-
politik verdient. CDU
und Grüne sind da-
mit überfordert.**